



Was uns bewegt

CONNY BISCHOFBERGER

Kalt und kälter

Das darf doch nicht wahr sein! In einem Bus der Wiener Linie 48 A hat ein 15-jähriger also laut telefoniert. Okay, das kann nerven. Einen 50-jährigen nervte es so sehr, dass er durchdrehte und den Jugendlichen mit Faustschlägen attackierte.

Unfassbar auch das Video aus der Überwachungskamera einer Berliner U-Bahn-Station: Da tritt ein Unbekannter eine junge Frau im Vorbeigehen brutal in den Rücken, sie stürzt die Stiegen hinunter. Dieses A...loch und zwei Freunde schlendern einfach weiter – einer davon wurde wenigstens gefasst.

Doch es geht noch kälter. Auf einem Flug von München in die Dominikanische Republik erleidet ein Mann einen Herzanfall, die Maschine muss in Neufundland notlanden. Frechheit, beschwerten sich einige Passagiere, dass der uns den Urlaub vermiest! Null Verständnis hatten die für zwei Stunden und 45 Minuten Verspätung – und das oberste Gebot der Menschlichkeit: Leben zu retten.

Sind solche Menschen eigentlich noch imstande, Wärme zu spüren? Können sie noch weinen? Oder wenigstens Gänsehaut bekommen über ihre eigene Abstumpfung?

Hirnforscher warnen vor diesem Phänomen: Im World Wide Web verkümmert die Fähigkeit, sich in die Lage anderer Menschen hineinzuversetzen. Der Bildschirm saugt alle Gefühle ab. Die Empathie sinkt unter den Gefrierpunkt. Zurück bleibt Eiseskälte. Und ab und zu geht halt jemand drauf.

Conny Bischofberger, Franziska Trost, Irina Lino und Barbara Kneidinger schreiben abwechselnd in der „Krone“, was sie bewegt.

Geschenk für Kinder

Weihnachtsfreude im Hilde-Umdasch-Haus in Wien, das sich auf die Palliativpflege von schwer kranken Kindern spezialisiert hat. Die Firma Philips hat der Einrichtung einen Efficia-Patientenmonitor gespendet. Das Gerät besteht aus mehreren Monitoren und zeigt Werte wie die Sauerstoffsättigung, Puls und EKG an. Hoch erfreut zeigten sich (im Bild von links nach rechts) Veronika Karner, die Leiterin des Hauses, Cornelia Jäger von Philips Austria sowie Olivier Loudon vom Malteser Hospitaldienst Österreich.



Foto: Philips Austria

Abgewiesene Gäste überfallen Wirtin (23)

Weil ihnen der Zutritt zu einem Lokal in Graz verweigert worden war, rächten sich fünf Gäste. Die Männer lauerten der 23-jährigen Wirtin aus der Steiermark auf dem Nachhauseweg auf. Was folgte, war ein brutaler Überfall auf die junge Frau: Dem Opfer wurde mit Gewalt die Tasche entrissen und daraus Bargeld und ein Mobiltelefon im Wert von mehreren hundert Euro entwendet.

80-jähriger rettet Kind (4) aus Mur

Geistesgegenwärtig reagierte ein 80-jähriger Passant Montagvormittag in Bruck (Steiermark): Der Pensionist zog ein vierjähriges Kind aus einem Seitenkanal der Mur und wurde so zum Lebensretter! Das Mädchen war beim Spaziergang mit seiner Mutter dem ausgerissenen Hund ins eiskalte Wasser nachgesprungen. Die kleine Shiva kam mit Unterkühlungen davon.

Ausgerechnet Glatteis wurde dem Lenker eines Streuwagens bei Kufstein in Tirol zum Verhängnis: Das Gefährt stürzte in einen Bach, der Fahrer wurde verletzt (Foto unten re.) – mehr Glück hingegen hatte ein Österreicher (76) in Bergün in der Schweiz. Er konnte sich aus seinem SUV befreien, der sich beim elektronisch unterstützten Einparken über einen Abgrund manövriert hatte (Bild links).

Fotos: rsi.ch, ZOOM.TIROL



Deutscher sitzt in Haft: Polizei entlarvt Betrüger (49)

Einem geschäftstüchtigen Betrüger aus Deutschland konnte jetzt die Polizei das Handwerk legen. Nach mehrmonatigen Ermittlungen durch Beamte aus dem Bezirk Mödling (NÖ) konnte dem 49-Jährigen eine ganze Reihe von Gaunereien nachgewiesen werden. So zog der Mann nicht nur Handwerker über den Tisch, indem er keine Rechnungen bezahlte, sondern prellte auch mehrere Senioren mit Kreditkarten-Tricks. Der Schaden beläuft sich auf satte 71.000 Euro.

lokales@kronenzeitung.at



Computerkriminalität Cybercrime ist ein globales Problem, auch Niki Lauda wurde nun zum Opfer

Auch Niki Lauda von Internet-Kriminellen heimgesucht ► 400 neue Anzeigen

Hacker haben Firmen im Visier

Die Internet-Kriminalität steigt weiter! Die Ermittler schlagen sich besonders mit „Ransomware“ herum. Diese gelangt mit gefälschten E-Mails auf Computer und ermöglicht Datenzugriff. Im letzten halben Jahr gab es 400 neue Anzeigen wegen dieses „Erpressungstrojaners“ – ein Promi-Opfer ist Niki Lauda.

Der Mercedes-Rennchef hat bekanntermaßen ja nichts zu verschenken – nun wurde er obendrauf noch Opfer von Internet-Hackern. Cyber-Kriminelle suchten

Laudas Bedarfsflugunternehmen LaudaMotion heim, drangen in das IT-System der Airline ein und verschickten fingierte Rechnungen an Kunden. So ergauner-

ten die Täter 35.000 Euro, die danach sofort auf einem Konto der Hacker irgendwo in Istanbul landeten und ab-

VON MATTHIAS LASSNIG

gehoben wurden. „Wir haben die Sicherheitsmaßnahmen nach dem Vorfall sofort erhöht“, sagte Lauda zur „Krone“ – Klaus Mits, der Leiter des rot-weiß-roten

Cybercrime-Competence-Centers, ermittelt hauptberuflich im Internet gegen Kriminelle.

„Besonders Ransomware beschäftigt uns, viele heimische Firmen werden dann online erpresst, sollen ihre Daten wieder freikaufen“, so Mits. Der Experte rät Unternehmen, Sicherheitsmaßnahmen wie „Firewalls“ zu installieren und regelmäßige Datensicherungen durchzuführen. „Wichtig ist auch, keine Anhänge von E-Mails zu öffnen, die einem seltsam vorkommen“, betont der Beamte. Hacker-Banden sind vernetzt, und viele werden im russischen Raum vermutet.

Für Aufsehen sorgte ein Brand, der im dritten Stock in einem Wohnhaus in der Leopold-Steiner-Gasse 52 in Wien-Döbling ausbrach. Die Berufsfeuerwehr rückte sofort in die Stiege 3 aus. „Viele hatten Angst, dass die Flammen auch auf den bewohnten Dachboden übergreifen könnten“, so „Krone“-Leserreporter Jakob Enigl. Ein Übergreifen des Feuers auf andere Wohnungen in dem Mehrparteienhaus konnte von den Einsatzkräften verhindert werden.



Foto: Jakob Enigl

„Auf keinen Fall Anhänge von E-Mails öffnen, wenn der Sender unbekannt ist oder seltsam erscheint!“

Klaus Mits, Leiter des Cybercrime-Competence-Centers.



Foto: Martin Jöchl